

NEU im K.basic-Tool:

Betriebsdurchschnittslohn-Rechner

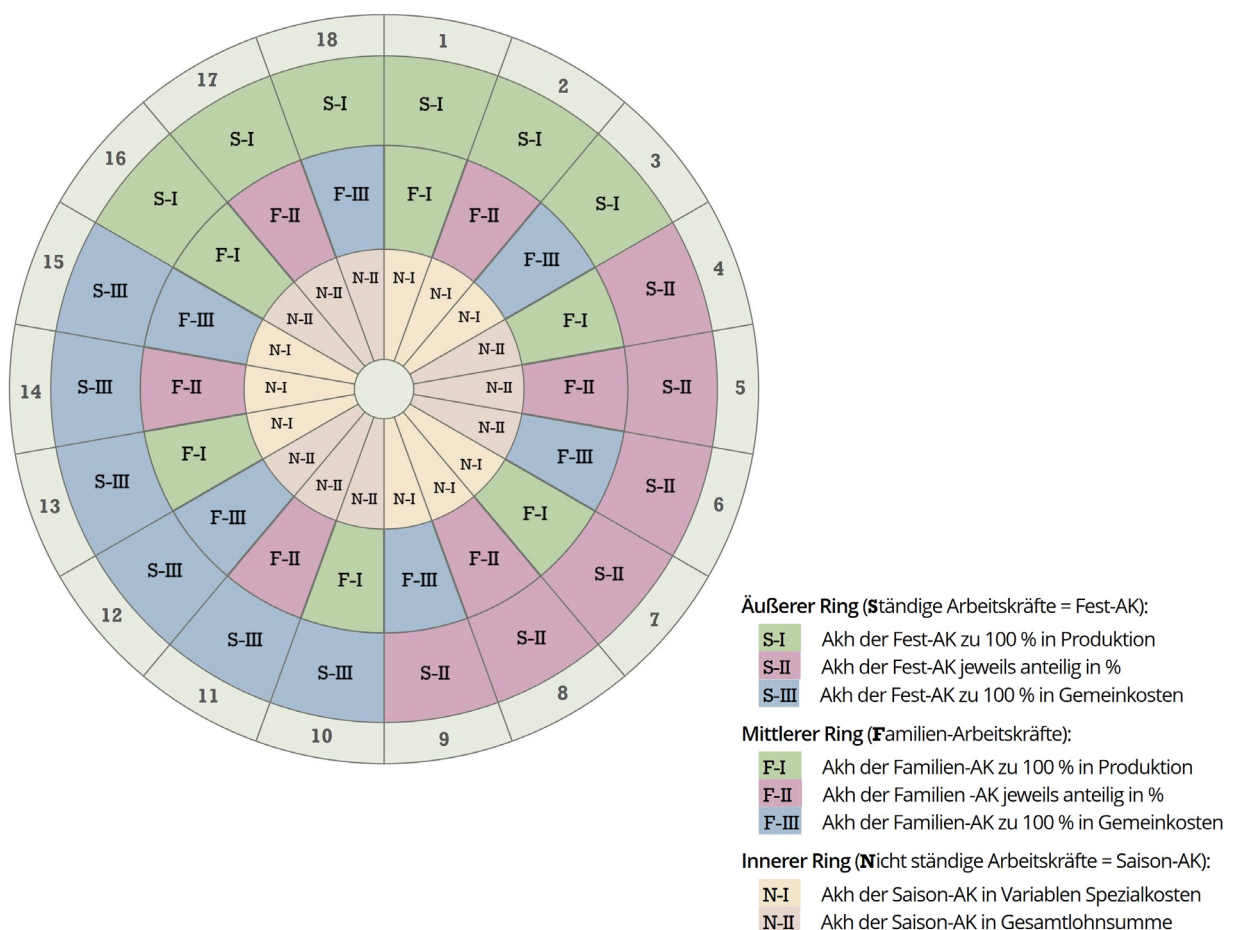
Die Berechnungsgrundlage für den betriebsindividuellen Durchschnittslohn bildet die Summe aller Kosten für den Einsatz der [Ressource Arbeit](#) im Betrieb. Um ein möglichst exaktes und betriebsindividuell aussagekräftiges Kalkulationsergebnis zu erhalten, ist eine Differenzierung bei der Art der Beschäftigungsverhältnisse sowie bei der Zurechenbarkeit der Arbeitskraftstunden (Akh) zur Produktion von Bedeutung. Denn bei den Arbeitskosten handelt es sich um eine besonders wirksame Kostenposition, und sich verändernde Arbeitskosten sind immer auf Anpassungen entweder beim Arbeitszeitbedarf und/oder bei den Lohnkosten zurückzuführen.

Die zwei beteiligten Faktoren

Innerhalb eines Betriebs wird bei der Art der Beschäftigungsverhältnisse in nicht ständige und ständige Arbeitskräfte (AK) sowie nicht entlohnte Familien-AK unterschieden. Je nachdem haben die entsprechenden Arbeitskosten variablen (z. B. Saison-AK) oder Fixkostencharakter (festangestellte Arbeitskräfte = Fest-AK).

Zudem wird zwischen produktionsbezogenen und nicht produktionsbezogenen Akh differenziert. Erstere werden zu den [Einzelkosten](#) gerechnet, wohingegen letztere den [Gemeinkosten](#) zugeordnet werden.

Hieraus ergeben sich 18 mögliche Ergebnisszenarien für die Ermittlung der Arbeitskosten:



Betriebsdurchschnittslohn berechnen mit dem K.basic-BDL-Rechner

Für erste Kulturkalkulationen können die im **K.basic**-Tool angegebenen [Orientierungswerte](#) für den BDL verwendet werden, die aus den Kennzahlen des Betriebsvergleichs vom Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau (ZBG) abgeleitet wurden. Um für den eigenen Betrieb jedoch eine sachlich gut fundierte Entscheidungsgrundlage zu ermitteln, kann nur eine betriebsindividuelle Kalkulation der Arbeitskosten aussagekräftig Aufschluss über die tatsächlichen Auswirkungen von Faktorkostenveränderungen auf die wirtschaftlichen Ergebnisse geben.

Wie oben aufgezeigt, sind hierbei aufgrund der Beteiligung zweier Faktoren und je nach Betriebsstruktur und Grad der erforderlichen Detailgenauigkeit im Ergebnis, eine Vielzahl an Szenarien möglich. Zur einfachen und praktikablen Ermittlung des Betriebsdurchschnittslohns (BDL) wurde hierfür im Kalkulationstool **K.basic** eine spezifizierte Berechnungsmöglichkeit entwickelt: Der [BDL-Rechner](#) bildet je nach Art der Beschäftigungsverhältnisse und Zurechenbarkeit der Akh zur Produktion im eigenen Betrieb den BDL ab:

Berechnung Betriebsdurchschnittslohn (BDL)

Angaben aus dem Betrieb (ggf. aus dem Betriebsvergleich BV 4.0)

Familien-AK	(i)	1,61 AK	
Fremd-AK (ständige Fremd-AK + Saison-AK)	(i)	14,34 AK	
Saison-AK	(i)	3,45 AK	
Lohnansatz für nicht entlohnte Familien-AK	(i)	131.065,00 €	9 %
Lohnaufwand für Fremd-AK gesamt	(i)	485.866,00 €	9 %

Eingabe Nutzerdaten (betriebsindividuell anpassen)

Arbeitskraftstunden pro Woche	(i)	39,0 Akh/Woche	
Arbeitswochen pro Jahr (Familien-AK)	(i)	48 Wo./Jahr	
Arbeitswochen pro Jahr (ständige AK)	(i)	45 Wo./Jahr	
Zurechenbare Akh an der Produktion (Familien-AK)	(i)	0 %	
Zurechenbare Akh an der Produktion (ständige AK)	(i)	70 %	
Gesamtarbeitskraftstunden Saison-AK pro Jahr	(i)	6.890,00 Akh/Jahr	
Bruttolohn Saison-AK	(i)	13,08 €/Akh	
Entlohnung Saison-AK über Variable Spezialkosten: ja /nein	(i)	ja	

Betriebsdurchschnittslohn (BDL)

Beschreibung der Eingabe (AK-Szenario):

22,99 €/Akh

Übernahme in Kulturkalkulation

Korrekturfeld für Anstieg Lohnansatz in % (z. B. 3 % pro Jahr)

Daten ggf. aus BV 4.0 übernehmen

Vorgabe => manuell anpassbar

Saison-AK

Fam.-AK: Akh zu 100% den Gemeinkosten zurechenbar | Ständige Fremd-AK: zurechenbare Akh in der Produktion in % (nicht zurechenbare Akh in Gemeinkosten) | Entlohnung Saison-AK über variable Spezialkosten

Schnittstelle zum Betriebsvergleich BV 4.0 des ZBG

Eine Besonderheit für die Nutzung des **K.basic**-BDL-Rechners stellt die Möglichkeit der Übernahme von ausgewählten Daten direkt aus dem Betriebsvergleich BV 4.0 des ZBG dar. Nimmt man als Betrieb am Betriebsvergleich teil, bietet sich im Auswertungsbereich des Onlinetools BV 4.0 eine Übersicht zu Arbeitskräften und Lohnsummen, die speziell für die Weiterverarbeitung im **K.basic**-Tool ausgegeben und manuell übernommen werden können.

Prinzipiell ist es möglich, diese fünf benötigten Angaben für die Berechnung des betriebsindividuellen Durchschnittslohns auch den eigenen Betriebsunterlagen zu entnehmen. Die Teilnahme am Betriebsvergleich jedoch vereinfacht nicht nur das Prozedere der Datenübernahme ins **K.basic**-

Tool, sondern unterstützt darüber hinaus kostenfrei und anonym bei der Bewertung der Betriebskennzahlen, beim Erkennen von Verbesserungspotentialen und Handlungsbedarfen sowie beim Aufzeigen von Ursachen für Erfolg und Misserfolg.

Auswirkungen auf die Ergebnisgrößen und Handhabung in der Praxis

Mit Hilfe des BDL-Rechners lassen sich relativ einfach die unterschiedlichen Szenarien hinsichtlich Arbeitskräftestruktur und Zurechenbarkeit der Arbeitskraftstunden abbilden. Mit steigendem Differenzierungsgrad erhöht sich dabei die Möglichkeit einer besseren Beurteilung der tatsächlichen, durch eine Kultur verursachten Kosten und deren Berücksichtigung bei den einzelnen Kosten- und Leistungsstufen.

Darüber hinaus können mögliche Veränderungen bei den Faktorkosten und in der Folge die Auswirkungen auf die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse schnell und unkompliziert dargestellt werden – sowohl speziell für die Berechnung des betriebsindividuellen Durchschnittslohns als auch im Rahmen einer kompletten Kulturkostenkalkulation.

Für den **K.basic**-BDL-Rechner existiert eine ausführliche [Anleitung](#) und ein [Video-Tutorial](#) sowie weiterführende Hintergrundinformationen auf der Homepage des [Projekts FiniTo](#) im Bereich *Betriebswirtschaft*.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

